

Schulhund Roxy

„Mit einem kurzen Schweifwedeln kann ein Hund mehr Gefühle ausdrücken als ein Mensch mit stundenlangem Gerede.“

Louis Armstrong

Schulhundteam: Tonia Munderloh und Roxy

Mein Name ist Tonia Munderloh und ich bin Lehrkraft an der Oberschule Stadtmitte. Ich bin im Umgang mit Hunden erfahren. In meiner Familie leben schon viele Jahre Hunde. Ich bin im Besitz des Hundeführerscheins, den ich mit meiner Hündin 2013 gemeinsam abgelegt habe.

Roxy ist ein Langhaarschäferhund-Schnauzer-Mix. Sie wurde am 13.07.2012 in Ungarn geboren. Von dort aus kam sie nach Wien auf eine Pflegestelle, von der ich sie am 28.12.2012 geholt habe.

Ich besuche mit Roxy regelmäßig eine Hundeschule. Sie erhält eine Ausbildung im Grundgehorsam und hat am 04.09.2016 die Begleithundeprüfung erfolgreich abgelegt. Zusammen haben wir bereits am „Orientierungsseminar – Hundegestützte Pädagogik in der Schule“ von Cole Canido teilgenommen. Außerhalb der Schule machen wir verschiedene Kurse, wie z. B. Agility und Hoopers.

Roxy ist im Umgang mit Kindern und Jugendlichen geschult. Sie besucht einmal in der Woche gemeinsam mit mir eine Pfadfindergruppe (zurzeit 4-6 jährige Kinder, vorher 7-11 jährige Kinder) und kommt auch regelmäßig auf die Pfadfinderfahrten /-lager mit. Hier zeichnet sie sich vorallem durch ihre Geduld und Ruhe allen Kindern gegenüber aus.

Einleitung

Tiere können dazu beitragen, Schule als Sozialisationsort zu stärken, da nicht mehr nur Wissensvermittlung gefordert ist, sondern Schule nach der Familie einen wichtigen Platz im Leben der Schüler einnimmt. Hunde können hier sehr wirksam eingesetzt werden. Sie fordern und erwarten zunächst einmal nichts. Hunde haben keine Vorurteile. Sie schenken Vertrauen und vermitteln Nähe, Geborgenheit und Sicherheit. Zudem reagieren sie auf Gefühle und Emotionen.

Die erweiterten Aufgaben der Schule, nicht nur als Lernort, fordern neue Wege. Der Schulhund als pädagogischer Helfer kann einer davon sein. Er kann dazu beitragen, das Unterrichtsklima stressfreier zu gestalten. Lehrer und Schüler profitieren davon. Zufriedenheit und Motivation kann gesteigert werden und dies führt zu besseren Lernerfolgen.

Tiergestützte Pädagogik in der Schule am Beispiel des Schulhundes

Die Idee eines Schulhundes ist nicht neu. Zahlreiche Schulen in Deutschland arbeiten mit Hunden. Zurzeit sind laut Schulhundweb¹ 412 Schulen mit Schulhund registriert. Es wird durchweg von positiven Erfahrungen berichtet. Die Annahme, dass der Hund einem Menschen unvoreingenommen und wertfrei begegnet, kann sich positiv auf die Persönlichkeit und das Selbstbewusstsein der Schüler auswirken. Durch die Anwesenheit eines Hundes steigt die Lernmotivation und die Konzentration wird gefördert. Schüler lernen, Rücksicht zu nehmen, sie übernehmen Verantwortung und sammeln Erfahrungen im Umgang mit Hunden. Mögliche vorhandene Ängste können abgebaut werden.

Wird ein Schulhund im Unterricht eingesetzt, müssen Regeln eingehalten werden, um sowohl der Lehrkraft, dem Schüler wie auch dem Hund gerecht zu werden.

Durch den Hund im Klassengefüge kann es zu bedeutenden Veränderungen kommen. Schüler kommen wieder gerne in die Schule. Schüler, die eine Randposition einnehmen, können zurückgeholt und integriert werden. Auffälligkeiten einzelner Schüler werden reduziert und Sozialkontakte entstehen einfacher. Auch die Lehrkräfte nehmen häufig eine verbesserte Stellung im Klassenverband ein. Dadurch, dass Hunde Rudelwesen sind, bieten sie den Schülern ganz neue Möglichkeiten. Ein Hund wird sich in der Klasse einfügen und auf seine Art mit den Schülern kommunizieren. Die Schüler lernen, den Hund zu verstehen, indem sie ihn genau beobachten. Hierbei spielen Mimik und Körpersprache beiderseits eine große Rolle. Schüler mit Kontaktschwierigkeiten werden leichter auf einen Hund zugehen, als auf einen Menschen. Durch die positive Annahme durch den Hund fällt es dann oft leichter, dieses auch auf Menschen zu übertragen.

Es gibt mittlerweile einen großen Schatz an langjährigen Erfahrungen und zahlreiche Publikationen auf diesem Gebiet. Schulen und Kindergärten, die bereits seit längerer Zeit mit Hunden arbeiten, fassen die Resultate wie folgt zusammen:

Schulhunde geben Hilfe zur Erziehung durch den **Abbau** von:

- Angst
- Unausgeglichenheit
- Einsamkeit und Langeweile
- Sprachstörungen
- Hyperaktivität (ADS und ADHS)
- Aggressivität

¹ Vgl. Schulhundweb: <http://schulhundweb.de/index.php?title=Hauptseite>.

Schulhunde geben Hilfe zur **Erziehung** durch folgende Aspekte:

- durch das Berühren und Streicheln des Hundes wird die taktile Wahrnehmung gefördert
- durch das genaue Beobachten des Hundes findet eine Förderung der visuellen Wahrnehmung statt
- durch die Zuwendung des Hundes baut sich mehr Selbstwertgefühl auf; sie erhalten Stabilität und Selbstsicherheit
- Außenseiter werden aus der Isolation herausgelockt
- die Anzahl der positiven Sozialkontakte der Schüler untereinander wächst
- Förderung von Verantwortungsbewusstsein, z.B. das Einhalten von Regeln
- Körperveränderungen bei Entspannung und Bewegung werden bewusster wahrgenommen
- Bedürfnisse nach Wärme, Nähe und Zusammensein können erfüllt werden
- das allgemeine Wohlbefinden wird gefördert²

Literatur

Jablonowski, Dr. K., Köse, C.: Co-Pädagoge Hund. Lernbegleiter auf vier Pfoten, Kohlverlag, 2014

Kotrschal, Prof. Dr. K.: Kurzzeiteinflüsse von Hunden auf das Sozialverhalten von Grundschulern– Empirische Studien. In: Tiere in der Schule. Kurzfassungen der Vorträge der Veranstaltung am 30. April 2002. Berlin: Tiere helfen Menschen e.V., 2002

http://www.mensch-heimtier.de/uploads/media/Seminar_Tiere_in_der_Schule_Vortraege_d57.pdf

Kotrschal, Prof. Dr. K.; Ortbauer, B.: Behavioral effects of the presence of a dog in a classroom. Anthrozoos 16. Zürich: 2003

http://mensch-tier-beziehung.univie.ac.at/fileadmin/user_upload/ag_menschtier/Publikationen/Kotrschal_and_Ortbauer_2003.pdf

Meyer, M.; Kloke, N.: Der Schulhund, Kynos Verlag, Nerdlen 2011

Schulhundweb
www.schulhundweb.de

Verschiedene Schulhundkonzepte deutschlandweit:

- Grundschule Harrien Brake
- Maria-Montessori-Schule Weinheim
- GS Am Kaitzbach Dresden
- Friedrich-Ebert-Schule Darmstadt
- Oberschule Stadtmitte Wilhelmshaven

² Vgl. Grundschule Harrien Brake, 5 f..